

Inhaltsverzeichnis

3	Bauantrag / Bauvorlagen	1
3.1	Antragsformulare	
3.1.1	Allgemeine Anlage	
3.1.2	Anlage I-1_Antrag auf Baugenehmigung	1
3.1.3	Anlage I-7_Baubeschreibung	
3.1.4	Anlage I-8_Betriebsbeschreibung gewerbliche Anlage	
3.1.5	Anlage I-10_Antrag auf Abweichung (nicht zutreffend)	
3.1.6	Vollmacht Bauantrag	
3.1.7	Erhebungsbogen	
3.1.8	Entwurfsverfasserurkunde	2
3.1.9	Vollmacht	
3.1.10	Rückbauverpflichtungserklärung gem. § 35 Abs. 5	
3.1.11	Bauplanungsrecht	
3.1	Begründung der Abweichung / Ausnahme o. Befreiung	3
3.2	Auszug aus der Liegenschaftskarte / aus dem Liegenschaftsbuch	4
3.2.1	Auszug aus der Liegenschaftskarte	4
3.2.2	Flurstücksnachweis mit Eigentümerangaben	4
3.3	Lagepläne / Bauzeichnungen	5
3.3.1	Lageplan; M 1: 1.1000	5
3.3.2	Lageplan mit Abstandsflächen; M 1: 500	5
3.3.3	Grundrisse; M 1: 250	
3.3.4	Ansichten; M 1: 200	
3.3.5	Detailplan BGAA	
3.4	Baubeschreibung der baurechtlich relevanten Änderungen	6
3.5	Berechnungen	8
3.5.1	Umbauter Raum	8
3.5.2	Flächenberechnung	8
3.5.3	Investitionskosten unter Ausweisung der Rohbaukosten	
3.5.4	Berechnung des zulässigen, des vorhandene und des geplanten Maßes der baulichen Nutzung	S
3.6	Nachweis der Standsicherheit	
3.7	Nachweis des Brandschutzes	
3.8	Angaben über die gesicherte Erschließung	
3.9	Stellplatznachweis	
3.10	Baugrundgutachten	



3 Bauantrag / Bauvorlagen

3.1 Antragsformulare

- 3.1.1 Allgemeine Anlage
- 3.1.2 Anlage I-1_Antrag auf Baugenehmigung
- 3.1.3 Anlage I-7_Baubeschreibung
- 3.1.4 Anlage I-8_Betriebsbeschreibung gewerbliche Anlage
- 3.1.5 Anlage I-10_Antrag auf Abweichung (nicht zutreffend)
- 3.1.6 Vollmacht Bauantrag
- 3.1.7 Erhebungsbogen

Siehe nachfolgend als Anlage beigefügt.



3.1.8 Entwurfsverfasserurkunde

Siehe nachfolgend als Anlage beigefügt.

3.1.9 Vollmacht

Siehe 3.1.6 sowie Kap. 1 / 1.1.2

3.1.10 Rückbauverpflichtungserklärung gem. § 35 Abs. 5

Wird bei Bedarf nachgereicht.

3.1.11 Bauplanungsrecht

Das Flurstück Nr. 283 in der Flur 13 der Gemarkung Bucholtwelmen ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde als Industriegebiet (GI) dargestellt. Die planungsrechtliche Beurteilung erfolgt nach § 34 Baugesetzbuch. Ein Bebauungsplan existiert nicht für diesen Bereich.

FNP siehe Kap. 2 / 2.6



Begründung der Abweichung / Ausnahme o. Befreiung

Die geplanten Maßnahmen erfordern keinen Antrag auf Abweichung, Ausnahme oder Befreiung nach § 69 BauO NRW.

Antrag §16 BlmSchG- Änderung einer Biogasanlage

Antragsteller: Bioenergie Hünxe GmbH Standort: 46569 Hünxe; Gemarkung: Bucholtwelmen



3.2 Auszug aus der Liegenschaftskarte / aus dem Liegenschaftsbuch

3.2.1 Auszug aus der Liegenschaftskarte

Siehe Kap. 2 / 2.4

3.2.2 Flurstücksnachweis mit Eigentümerangaben

Siehe Kap. 2 / 2.4



Standort: 46569 Hünxe; Gemarkung: Bucholtwelmen

3.3 Lagepläne / Bauzeichnungen

3.3.1 Lageplan; M 1: 1.1000

3.3.2 Lageplan mit Abstandsflächen; M 1: 500

Grundrisse; M 1: 250 3.3.3

3.3.4 Ansichten; M 1: 200

3.3.5 Detailplan BGAA



3.4 Baubeschreibung der baurechtlich relevanten Änderungen

Gesamtmaßnahmenbeschreibung - siehe Kapitel 4.1 (Anlage und Betrieb)

Betriebs- einheit	Anlagenteil	Verwendung/Index	Ausführung	Größe / Leistung	Baustoff
1.04.02	Gasspeicher	Biogassammlung	-freistehender Doppelmembran-Gasspeicher (Farbe Lichtgrau RAL 7035) - Betonbodenplatte o. Ringfundament -Doppel-Flach-Befestigungsprofil auf Fundament -Füllstandüberwachung -Über/-Unterdrucksicherung	max. Gasspeichervolu- men 4.490 m³ H = 16 m ü OK Funda- ment	Folie außen: PVC-be- schichtetes PES-Gewebe Folie innen: PELD
1.04.01	Externer Gas- speicher	Stilllegung	Keine bauliche Maßnahme erforderlich		
1.06.12	Biofilterbeet 1	Rückbau Filterbeet 1	Rundfilterbeet	Ø18,30 m, H = 2,0 600 m ³	
1.03.1-4	Hauptfermenter (EUCO 1-4)	Revision	-Erneuerung der Ein/-Austragstechnik -Erneuerung - Rührwerkstechnik		Beton Stahl
1.03.5+6	Nachfermenter (COCCUS 1+2)	Umnutzung Revision	Ehemalig: Gärrestlager Neu: Nachfermenter -Revision -Erneuerung-Rührwerkstechnik		Beton Stahl
1.03.7-10	Nachfermenter (COCCUS 3-6)	Revision	-Erneuerung – Rührwerkstechnik -allg. Sanierung		Beton Stahl
2.05	Biogasaufbereitungsan- lage/RNV/Gas- kühlung/Ent- schwefe- lung/Verdich- tung	Unterbringung der Anlagentechnik BGAA RNV Anlage zur Abgasnachbehandlung	BGAA Containereinheit für die Innenaufstellung von Prozesskomponenten und der Anlagensteuerung - 40 Fuß Container für Gasverarbeitung (Prozessraum) - 20 Fuß Container für Kontrollsysteme (E-Raum) - Isolierung, Riffelblechboden mit Beleuchtungssystem innen - Warnleuchtensystem für innen und außen - Rauchmeldeanlage, Warnsirene außen - Innneraumüberwachung für CO2 und CH4 - Temperaturüberwachung innen und außen - Notheizungssystem für Prozesswärme - Raumluftheizung für den Membranraum - Klimaanlage für den E-Raum	40 Fuß Container 20 Fuß Container Leistung ca. 800m³/h	Edelstahl Stahl



			- Zwangsbelüftungseinheiten - Potentialausgleich RNV - Regenerative Nachverbrennung zur thermischen Behandlung des Schlechtgasstroms der Membranaufbereitungsanlage, bestehend aus: - Reaktorkammern inkl. keramische Speicherelemente mit Wärmeisolierung - RNV Absperrventil, 3/2 Wegeklappe - Elektro-Lufterhitzer und Abgasventilator - Abgaskamin Rohgasvorbehandlung durch: - Kühlung/Trocknung - Feinentschwefelung	600 – 800 m³/h 16 m ü GOK (3,5x1,25x2,1) m (Ø1,44x3,7)m / 6 m³ Gesamthöhe: 10,6 m (5,2x2,9x3) m	Stahl Edelstahl Stahlschrank Stahl, Stahlgestell Stahlblecheinhausung
1.06.18 u. 19	Kondensat- schacht	Kondensatsammlung	Betonschacht, monolithisch mit Innenbeschichtung und begehbarem Deckel. Kondensatleitung mit Sifon von der Nassgasleitung. Kondensatpumpe. Füllstandsmessung	Durchmesser 1,00 m, Gesamthöhe ca. 2,50 m, Deckel: 0,6 m.	Beton Edelstahl
1.06.16	Notstrom- aggregat	Stromerzeugung bei Ausfall der Haupt- strom-Versorgung	-Metalleinhausung auf Streifenfundament -Diesel-Drehstrom-Aggregat	L x B x H: 3,40 x 1,25 x 1,90 m	Stahl
1.06.14	Abfüllplatz f. BHKW-Anlage	Neuerrichtung einer flüssigkeitsdichten Manipulationsfläche	Flüssigkeitsdichte Asphalt/-o.Betonfläche nach wasserR Vorgaben. Anbindung an Zufahrtsstraße	L x B (8,0 x 4,0) m	Asphalt Beton



3.5 Berechnungen

3.5.1 Umbauter Raum

3.5.2 Flächenberechnung

Siehe Berechnung nachfolgend als Anlage beigefügt.

Ansprechpartner: HZI Schmack GmbH, D-92421 Schwandorf, Bayernwerk 8, Tel. 09431/751-357 Stand: 08/2023, Projekt-Nr.: 300094_Hünxe-LubJ_Rev.:00



3.5.3 Investitionskosten unter Ausweisung der Rohbaukosten

Rohbaukosten (KGR 100, 200,300, 500)	130.000 ,- € (Netto)	Erdbau, Betonbau, Legiosteine, Straßenbau, Rückbau
Ausbaukosten (KGR 400)	4.252.000 ,- € (Netto)	Techn. Ausbau, Gewerke
Sonstige (KGR 700)	310.000 ,- € (Netto)	Genehmigung, Planung, Ausführung
Gesamtkosten	4.692.000 ,- € (Netto)	

Berechnung des zulässigen, des vorhandene und des geplanten Maßes der baulichen Nutzung

Nicht zutreffend.

Ansprechpartner: HZI Schmack GmbH, D-92421 Schwandorf, Bayernwerk 8, Tel. 09431/751-357 Stand: 08/2023, Projekt-Nr.: 300094_Hünxe-LubJ_Rev.:00



3.6 Nachweis der Standsicherheit

Geprüfte Statiken bzw. Typenstatiken werden rechtzeitig vor Baubeginn vorgelegt. Die ausführenden Firmen stehen derzeit noch nicht fest, sie werden erst nach Beendigung der Ausschreibungsphase festgelegt. Die erforderlichen Standsicherheitsnachweise (geg. geprüft) bzw. Typenstatiken werden schnellstmöglich, jedoch spätestens rechtzeitig vor Baubeginn vorgelegt.



3.7 Nachweis des Brandschutzes

Brandschutzkonzept siehe Kapitel 6 / 6.5.5.

Ansprechpartner: HZI Schmack GmbH, D-92421 Schwandorf, Bayernwerk 8, Tel. 09431/751-357 Stand: 08/2023, Projekt-Nr.: 300094_Hünxe-LubJ_Rev.:00



3.8 Angaben über die gesicherte Erschließung

Verkehrstechnische Erschließung

Keine Änderung zur bestehenden, genehmigten Situation.

Trink - bzw. Brauchwasserversorgung

Keine Änderung zur bestehenden, genehmigten Situation.

Häusliches Abwasser

Keine Änderung zur bestehenden, genehmigten Situation.

Dachflächenwasser und Verkehrsflächenwasser

Die Entwässerung des Dach- und Verkehrsflächenwassers erfolgt durch Sammlung und Verwertung in der BGA als Prozesswasser. Anfallendes Niederschlagswasser auf sonstigen Flächen (Bodenplatten) bzw. Gewerken, wie Rundbehälter, Container, usw. versickert innerhalb des Grundstücks der BGA.

Löschwasserversorgung

Die erforderliche Wassermenge wird über den bestehenden Löschwasserbrunnen sichergestellt.

Zudem befinden sich zwei Hydranten in unmittelbarer Umgebung der Biogasanlage.

Betriebsgebäude

Im Betriebsgebäude (1.06.10) befinden sich u.a. Aufenthaltsraum, Schwarz-Weiß-Bereich und Toiletten für Mitarbeiter und Besucher. Außerdem ist hier ein Büro, ein Konferenzraum und das zentrale Wiegebüro untergebracht.

Versorgung mit Elektrizität /Wärme

Der Eigenbedarf an Strom und Wärme für den Gesamtprozess wird über die Blockheizkraftwerke bereitgestellt.

Gaseinspeisung

Die Einspeisung des auf Erdgasqualität aufbereiteten Biogases erfolgt in das bestehende Netz der Gelsenwasser Energienetze GmbH.

3.9 Stellplatznachweis

Keine Änderung zur bestehenden, genehmigten Situation.



3.10 Baugrundgutachten

Inhalt:

Zur Errichtung der Bestandsanlage wurde ein Bodengutachten erstellt. Dieses wird bei Bedarf nachgereicht.

Ersteller:

Baugrund - Institut Winkelvoß GmbH

Stand:

27.05.2005